

## Kurzkonzept Klima

Autoren:

Dr. Bernd Janson, ZENIT GmbH

Dr. Frank Osterhoff, DLR Projektträger

Daniel Wollmann, DLR Projektträger

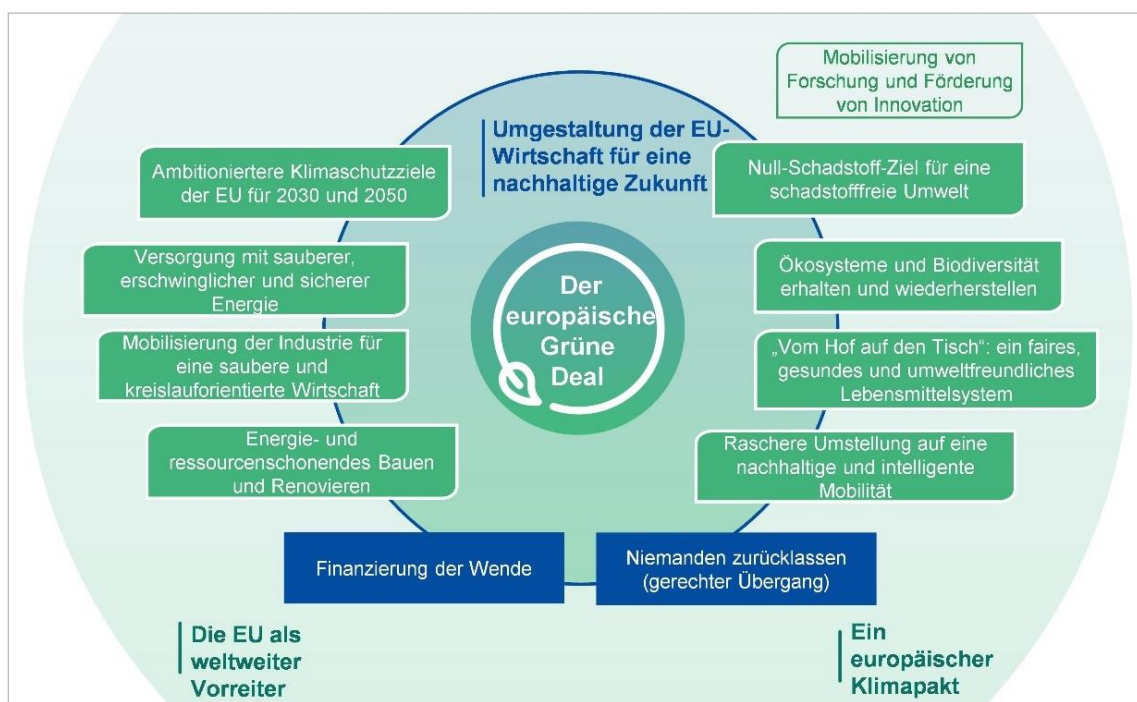
Stand: 28. Februar 2023

## Herausforderung

Aktuell befindet sich die Weltwirtschaft im Umbruch, was auch als Transformation bezeichnet wird. Der Klimawandel und die damit einhergehende Erderwärmung sowie das fortschreitende Bevölkerungswachstum zwingen zum Umdenken, um eine Klimakatastrophe mit steigenden Meeresspiegel, Überschwemmungen, lange anhaltenden Dürreperioden und Erosion, welche die Grundlagen der Landwirtschaft und der Versorgung der Menschheit gefährden, zu vermeiden. Maßnahmen zur Klimaanpassung und gegen den Klimawandel sind daher allgegenwärtig. Als Teil der politischen Maßnahmen hierzu fokussiert auch die Forschungs- und Innovationspolitik der EU, in Deutschland und in NRW die klimapolitischen Ziele.

## Förderung auf europäischer Ebene

Das Synergiepotenzial zwischen den Förderprogrammen für Forschung und Innovation zur Klimapolitik ist generell sehr hoch, da die politischen Ziele durch die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung weltweit und in Europa durch den „Green Deal“, der zentralen Initiative der europäischen Kommission zur Klimaneutralität bis 2050, auf Klimaanpassung und Maßnahmen gegen den Klimawandel ausgerichtet sind.



Quelle: EU-Kommission<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vgl. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52019DC0640&from=ES>, Abruf:14.02.2023.

Mit dem Green Deal will die Kommission die Transformation zu einer ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft umsetzen<sup>2</sup>:

- Kein Ausstoß von Netto-Treibhausgasen bis 2050
- Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Ressourcenverbrauch
- Inklusion aller Menschen und Regionen in Europa

Der Green Deal wird durch die vorhandenen Unionsprogramme umgesetzt. So sollen 35% der Mittel von Horizont Europa und 30% der Mittel des Fonds für Regionale Entwicklung für Vorhaben zur Bekämpfung des Klimawandels eingesetzt werden<sup>3</sup>.

Eine sehr wichtige Maßnahme im Bereich Forschung und Innovation ist die EU-Mission zur „Anpassung an den Klimawandel“ unter dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation - Horizont Europa -der Europäischen Kommission. Ziel dieser Mission ist es, Europa bis 2030 auf die Bewältigung des Klimawandels vorzubereiten und innovative Lösungen für gesellschaftliche Transformationen bereitzustellen. Insbesondere werden drei Förderziele verfolgt:

- Intelligenter Anpassung, Regionen und Gemeinden sollen gezielte Unterstützung bekommen, um Klimarisiken besser zu verstehen sowie um geeignete Maßnahmen zur Bewältigung vorzubereiten und geeignete Managementprozesse zu etablieren.
- Systemische Anpassung, innerhalb dessen mindestens 150 europäische Regionen und Gemeinden auf ihrem Weg zur Klimaresilienz (Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels) eine gezielte Förderung erhalten.
- Schnellere Anpassung, wodurch mindestens 75 Demonstrationsprojekte auf regionaler und überregionaler Ebene mit Fokus auf Klimaresilienz in großem Maßstab angesetzt sind, um den tiefgreifenden systemischen Wandel maßgeblich zu beschleunigen. Um Maßnahmen und Akteure besser koordinieren zu können und um die Unterstützung zu vereinfachen und Vernetzung zu erleichtern, ist eine „Mission Implementation Plattform“ etabliert worden. Die Mission fasst hierbei die Förderung der Entwicklung neuer Lösungen mit der Anwendung von neuen bereits am Markt erhältlichen Lösungen zusammen.

Neben der Mission zur Anpassung an den Klimawandel tragen weitere drei der insgesamt fünf EU-Missionen in Horizont Europa ebenfalls zu den Zielen des Green Deals bei. Das sind die Mission für „100 klimaneutrale und intelligente Städte“, die Mission „Wiederherstellung unserer Ozeane und Gewässer“ sowie die Mission „Gesunde Böden“. Parallel zu diesen Missionen bietet Horizont Europa in der zweiten Programm-Säule: Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas im Cluster 5 „Klima, Energie und Mobilität“ zahlreiche Fördermaßnahmen im Bereich Forschung und Innovation, welche wesentlich zur Bewältigung der klimapolitischen Herausforderungen beitragen sollen.

Über die Projekt-Webseite zu Synergien.NRW finden Sie unter dem Link <https://www.synergien-nrw.de/Schulung-und-Beratung-1965.html> einen Foliensatz zu Fördermaßnahmen unter Horizont Europa, Cluster 5. Im Foliensatz wird ausgehend vom EU-Haushalt die budgetäre Dimension der Förderung von Forschung in Innovation dargestellt, durch die Struktur von Horizont Europa geführt und

<sup>2</sup> Vgl. [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal\\_de](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de), Abruf: 15.02.2023.

<sup>3</sup> Vgl. [https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/horizon-eu\\_de](https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/horizon-eu_de) und [https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/european-regional-development-fund-erdf\\_en](https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/european-regional-development-fund-erdf_en), Abruf: 15.02.2023.

exemplarisch die systematische Suche nach Ausschreibungen mit Relevanz für das Innovationsfeld „Energie“ aufgezeigt.

### Förderung auf Bundesebene

Auf nationaler Ebene führen die Mitgliedstaaten der EU vergleichbare Maßnahmen durch. Die Bundesregierung in Deutschland hat die aktuelle „Zukunftsstrategie Forschung und Innovation“ in dem großen Kapitel „Transformationsprozess aktiv gestalten“ klar auf Klimaschutz-Maßnahmen ausgerichtet. Weiterhin bestehen über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zahlreiche Angebote zur Anwendungsförderung für einzelne Akteure (Unternehmen, private Haushalte) wie für Gemeinden und Kommunen. Basis hierfür ist das Bundes-Klimaschutzgesetz der Bundesregierung aus dem Jahr 2021.<sup>4</sup>

### Förderung in Nordrhein-Westfalen und Synergienpotenziale

NRW als eine der führenden Energie- und Industrieregionen in Europa, in dem rund ein Drittel der deutschen Treibhausgasemissionen entsteht, trägt Nordrhein-Westfalen somit eine besondere Verantwortung zur Erreichung der eigenen Klimaschutzziele. Ferner ist NRW das Bundesland mit dem größten Anteil am BIP in Deutschland und besitzt somit ein hohes Potenzial für einen großen Hebeleffekt und bietet eigene Fördermaßnahmen an, und laut der „Regionalen Innovationsstrategie für Nordrhein-Westfalen 2021-2027“ auch zur Beteiligung an den Fördermaßnahmen des Bundes als auch der EU motivieren.<sup>5</sup>

NRW greift diese Themen im Rahmen des EFRE/JTF-Programms 2021-2027 in der Priorität „Nachhaltiges NRW“ auf, wobei auch die Prioritäten „mobiles NRW“ und „innovatives NRW“ zahlreiche Förderangebote bereitstellen. Während die Förderung von Forschung und Innovation mit dem Ziel, neue Lösungen zu generieren, vor allem in der Priorität „innovatives NRW“ zu finden sind, stellen die anderen Prioritäten auf die Anwendung neuer, aber bereits im Markt erhältlicher Lösungen ab. Das Synergiepotenzial mit Horizont Europa mit dem Schwerpunkt der Exzellenzförderung in Forschung und Innovation, ist daher in der Priorität „innovatives NRW“ am größten. In der Anwendungsförderung wird NRW u. a. auf die Förderrichtlinie „progres.nrw“ zurückgreifen, die bis auf weiteres fortgeführt werden soll. Die Förderaufträge zum EFRE/JTF-Programms 2021-2027 erfolgen über die Innovationsförderagentur IN.NRW des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.<sup>6</sup>

Die größten Synergiepotenziale zwischen den Förderprogrammwelten in EU, Bund und NRW zur Klimapolitik mit Bezug zu Forschung und Innovation sind in den Themen Klima, Energie und Mobilität zu finden. NRW besitzt in diesen Themen u. a. laut der Innovationsstrategie des Landes NRW exzellente Kompetenzen im Bereich Forschung und Innovation. Für die Anwendung neuer Lösungen mit einem positiven Einfluss auf das Klima bestehen in NRW vielfältige Möglichkeiten. Denn NRW als eine der führenden Wirtschaftsregionen in der EU mit einem entsprechend hohen Energieverbrauch. Zudem

---

<sup>4</sup> Informationen hierzu finden sich unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-deutsche-klimaschutzpolitik.html> (06.02.2023).

<sup>5</sup> Vgl. Regionale Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen 2021-2027, S. 58

<sup>6</sup> Informationen hierzu finden sich unter <https://www.in.nrw> und <https://www.ptj.de/projektfoerderung/in-nrw> (28.02.2023).

sorgen die hohe Bevölkerungszahl und die damit einhergehende stark ausgebauten Infrastruktur für Verkehr und Logistik für einen hohen Anpassungsbedarf, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

### Die Beiträge des Projektes Synergien.NRW

Anpassung an den Klimawandel und Reduzierung seiner Auswirkungen sind Querschnittsziele des Handelns aller politischer Ebenen. Die Förderprogramme im Bereich Forschung und Innovation der EU, des Bundes oder des Landes NRW sollen mit ihrem spezifischen Fokus diese Ziele unterstützen. So wird in der Innovationsstrategie NRW hervorgehoben: *„Digitalisierung, Nachhaltigkeit (inkl. Klimaschutz, Ressourceneffizienz), Resilienz (inkl. Klimaresilienz) und Innovative Geschäftsmodelle spielen in allen sieben Innovationsfeldern eine zentrale Rolle. Insofern wurden diese Themen, welche die Vision für Nordrhein-Westfalen prägen, als Querschnittsthemen formuliert“*<sup>7</sup>.

Diese Ziele werden in der Analyse der Förderbedarfe und der -angebote in den Vollkonzepten zu den für das Projekt Synergien.NRW ausgewählten Innovationsfeldern Energie und Gesundheit sowie für das Themenfeld Food aufgegriffen. Beispiele für Synergien zwischen den Programmen sind u.a.

- der Ausbau erneuerbarer Energien im Innovationsfeld Energie,
- die Entwicklung kreislauffähiger Produkte der Medizintechnik im Innovationsfeld Gesundheit oder
- die Verbesserung gesunder Ernährung im Themenfeld Food.

Über die Projekt-Webseite zu Synergien.NRW finden Sie unter dem Link <https://www.synergien-nrw.de/Schulung-und-Beratung-1965.html> einen Foliensatz zum EFRE/JTF-Programm NRW. Im Foliensatz wird das Budget für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds für Europa und Nordrhein-Westfalen gezeigt, die Umsetzung der Ziele des EFRE in innovationsbezogene Schwerpunkte, die im EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027 gefördert werden sowie Optionen für Synergien aufgezeigt.

Außerdem wurden im Projekt Synergien.NRW Beispiele guter Praxis ausgewählt, um die Nutzung von Synergien in der Praxis zu veranschaulichen. Diese Best Practice Beispiele sowie weitere Informationen zum Projekt Synergien.NRW finden sich unter: [www.synergien-nrw.de](http://www.synergien-nrw.de).

---

<sup>7</sup> Vgl. Regionale Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen 2021-2027, S. 6.